

*Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde Wetter*

*Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Wetter*

Gemeindebrief

Juni 2022 bis August 2022

Nr. 2 / 2022



Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Wir gehen auf den Sommer zu, eine Jahreszeit, die in der Regel von einer gewissen Leichtigkeit

geprägt ist. Wir freuen uns auf Treffen mit Bekannten, einen Grillabend mit Freunden. Für viele steht jetzt ein Urlaub vor der Tür. Und auch wenn die Pandemie noch nicht vorbei ist, genießen wir doch alle die Möglichkeiten, die es jetzt wieder gibt. Ja es könnte alles so schön sein!

Doch dann ist da dieser Krieg in der Ukraine, der uns so sehr belastet. Und ein Ende scheint nicht in Sicht. Nicht nur unsere Politikerinnen und Politiker sind ratlos, wie es weitergehen soll und wie ein Miteinander in Zukunft aussehen kann. Ist Frieden wieder möglich? In dem so bekannten Lied „Danke für diesen guten Morgen“ heißt es in der 2. Strophe „Danke,

wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.“ Ich frage mich: Kann es im Blick auf den Krieg in der Ukraine in naher Zukunft

überhaupt wieder Versöhnung geben? Sind wir, und vor allem sind die Hauptbetroffenen überhaupt in der Lage, für Versöhnung einzutreten? Versöhnung heißt nicht einfach zu sagen: Schwamm drüber. Das gilt im Großen wie im Kleinen. Zur Versöhnung gehört ein Aufeinander-zugehen. Was aber, wenn ich bei meinem Gegenüber keinen Versöhnungswillen erkenne oder Vertrauen völlig zerstört ist? Was ist, wenn mir einfach nicht nach Verzeihung zu Mute ist, weil ich so viel Leid erlebt habe und erlebe? Wir alle wünschen uns so sehr, dass Frieden wieder möglich wird. Gleichzeitig wissen wir, dass Angriffskriege nicht einfach hingenommen werden können, dass es ein Recht auf Verteidigung gibt. Es ist augenblicklich vielleicht nicht an der Zeit, Gott dafür zu danken, dass er Versöhnung ermöglicht. Es ist vielleicht eher an der Zeit, Gott darum zu bitten, dass er Versöhnung wieder möglich macht.

Ich wünsche uns allen, dass wir gegen allen Augenschein Hoffnungszeichen erkennen und uns dafür stark machen, dass auf dieser Welt Gerechtigkeit und Frieden herrschen. Und ich wünsche uns, dass wir es auch in dieser schweren Zeit schaffen, die kleinen Freuden des Lebens zu erkennen.

Ihr Pfarrer Karsten Malz

Rückblick



Besonderer Gottesdienst am 3. April 2022

Der Gottesdienst am Sonntag Judika, zwei Wochen vor Ostern, war gut besucht. Schließlich gab es zwei Besonderheiten zu erleben und zu feiern. Zum einen stellte sich der im September vorigen Jahres gewählte Superintendent Henning Waskönig unserer Gemeinde mit einer Predigt zum Text aus dem 10. Kapitel des Markusevangeliums vor. Den dortigen Bericht von der Bitte der Jünger Jakobus und Johannes, in der Herrlichkeit Jesu an seiner Seite sitzen zu dürfen, brachte er damit in Zusammenhang, als Superintendent auch oft in der ersten Reihe sitzen zu dürfen oder zu müssen. Aber wie die Jünger von Jesus darauf hingewiesen wurden, dass er gekommen sei, anderen zu dienen, so gilt dies auch für den Superintendenten und generell für alle, die eine der Gemeinden Jesu leiten.

Zum anderen gratulierte Kirchmeister Klaus Unbereit mit einem sehr ansprechenden Votum Pfarrer Karsten Malz zu seinem 25-jährigen Ordinationsjubiläum. Unter Beifall der Gemeinde dankte er Herrn Malz für seine engagierte und erfolgreiche Arbeit in Wetter.

Dieses Lob klang auch beim anschließenden Café im Gemeindehaus noch einige Male bei den Gratulationen des Presbyteriums und etlicher Gemeindeglieder an. Das Gemeindecafé war diesmal wegen der Feier des Tages besonders angereichert mit Kuchen zum Kaffee und sehr schönen und leckeren Schnittchen, so dass die Gemeindeglieder auf das Mittagessen zu Hause verzichten konnten. Es war ein gelungener Gottesdienst mit fröhlichem Ausklang. Zum Schluss auch an dieser Stelle nochmals: Gratulation und Dank an Karsten Malz.



Mitwirkende beim Weltgebetstag



Gottesdienste zur Osterzeit

In diesem Jahr war es endlich wieder möglich, unsere Gottes-

dienste rund um die Osterfeiertage gemeinsam in unseren Kirchen zu feiern. Die Gottesdienste begannen am Palmsonntag im Gemeindehaus. Bestückt mit Palmzweigen begab sich die Gemeinde in einer Prozession, dem Kreuz folgend, zur Kirche, wo ein alternativer Gottesdienst stattfand. Ebenfalls ein alternativer Gottesdienst fand am Gründonnerstag unter dem Motto "Gemeinschaft, Vertrauen, Liebe – Einsamkeit, Verrat, Hass, Abendmahl und Todesangst" statt.

Der Kreuzigung von Jesus Christus wurde in den Gottesdiensten am Karfreitag gedacht. Im Gedenken an das letzte Abendmahl, welches Jesus Christus mit seinen Jüngern einnahm, feierten die Gemeinden gemeinsam das Abendmahl.

Der Osternachtgottesdienst begann bei einbrechender Dunkelheit vor der

Lutherkirche mit einem Osterfeuer. Gemeinsam begab sich die Gemeinde in die Kirche in freudiger Erwartung und der Hoffnung, die sie mit der Auferstehung von Jesus Christus, für sich selber und für die gesamte Christenheit, in Verbindung brachte. Im Anschluss an den Gottesdienst fand noch ein gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus statt.

Am 1. Osterfeiertag fand ein gemeinsamer Gottesdienst mit Beteiligung des Kirchenchores in der Lutherkirche statt. Auch bei diesem Gottesdienst wurde wieder gemeinsam Abendmahl gefeiert. Das bei den Gemeindegliedern so beliebte gemeinsame Osterfrühstück konnte in diesem Jahr endlich wieder nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus stattfinden. Auch ein gemeinsamer Gottesdienst wurde am 2. Osterfeiertag in der reformierten Kirche gefeiert.

Einige der o.g. Gottesdienste fanden unter Beteiligung unseres Gottesdienstteams statt. Hier ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Der Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden am 8. Mai, dem Sonntag Jubilate, begann mit dem Lied „Danke für diesen guten Morgen“. Ein

Lied, das in einigen Strophen die Dankbarkeit über so viele Dinge zum Ausdruck bringt. Auch die Dankbarkeit über Frieden und Gerechtigkeit sind dabei ein wichtiger Bestandteil. Zu diesem Thema sprachen die Konfirmandinnen und Konfirmanden, nach ihrer namentlichen Vorstellung,

auch wechselweise das Eingangsgebet. Auch die 10 Gebote waren in ihren Gebeten mit eingebunden. In der Andacht wurde auch die Frage gestellt: „Was machen wir aus der uns geschenkten Freiheit – welche Zukunft können wir den Kindern und Jugendlichen schenken?“ Ein wichtiger Aspekt in der Gegenwart, den wir sicherlich alle nicht ohne weiteres beantworten können.

Eine Konfirmandin wurde im Gottesdienst getauft. Nach der Taufe überreichten ihr die anderen Konfirmandinnen und Konfirmanden jeweils ein symbolisches Geschenk, wie z. B. ein Seil, welches einen stetigen Halt für ihr Leben verkörpern soll. Eingerahmt wurde die Amtshand-



lung durch unseren Organisten, der eigens für diesen Anlass zwei Liedstücke mit Klavierbegleitung vortrug. Am Ausgang verteilten die Konfirmandinnen und Konfirmanden Äpfel an die Gottesdienstbesucher, denn auch das Thema „Nachhaltigkeit“ ist ihnen sehr wichtig und wurde auch in den gemeinsamen Stunden intensiv erörtert und diskutiert. Konfirmiert wurden am 22. Mai 2022: Luisa Kaminski, Jannis Köster, Stella Much, Jan Niklas Pardey, Ole Pomberg, Anton Schmitz, Sharee Songalama.

Fahrt ins Bibeldorf Rietberg

Nachdem die Konfi-Fahrt ins Bibeldorf Rietberg in den letzten beiden Jahren coronabedingt abgesagt werden musste, konnten wir – das sind 43 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region Wetter-Volmarstein und 6 Mitarbeiter/innen – diesmal wieder nach Rietberg fahren, um uns dort mit den Lebensverhältnissen im alten Israel vertraut zu machen. Dabei konnte nicht nur vieles in Augenschein genommen, sondern auch ausprobiert werden. So wurde beispielsweise Mehl gemahlen, Gewürze wurden hergestellt, Fladen gebacken, Seile geknüpft, Leitersprossen geschreinert.

Zum Abschluss wurden die Konfis in der Synagoge des Bibeldorfes mit jüdischen Traditionen vertraut gemacht. Es waren sich alle einig, dass es ein gelungener und informativer Tag war. Auf den Bildern sehen wir einige Impressionen aus dem Bibeldorf Rietberg.



Die Presbyterien informieren



Zusammenarbeit von lutherischer und reformierter Gemeinde

In einer gemeinsamen Sitzung haben die Presbyterien der lutherischen und der reformierten Gemeinde mit dem Superintendenten des Evangelischen Kirchenkreises Hagen Henning Waskönig über Perspektiven für die zukünftige Zusammenarbeit nachgedacht. Dabei wurde deutlich, dass sich beide Gemeinden bereits seit geraumer Zeit auf einem intensiven gemeinsamen Weg befinden.

Es gibt viele gemeinsame Gottesdienste, und auch die Gemeindegremien und die Konfirmandenarbeit finden gemeinsam statt. Zudem besteht seit vielen Jahren eine sogenannte pfarramtliche Verbindung, d.h. Pfarrer Malz ist gewählter Pfarrer in beiden Gemeinden. Und so haben beide Presbyterien einstimmig beschlossen, sich mit der jeweils anderen Gemeinde zu vereinigen, um so eine Gemeinde zu werden. Zum 01.01.2024 soll dies geschehen.

Für die Vereinigung sind noch verschiedene Verabredungen und Beschlüsse erforderlich. So muss u.a. ein gemeinsamer Name gefunden und ein gemeinsames Siegel entworfen werden. Hier gibt es schon gute Ideen. In Bezug auf den Bekenntnisstand der vereinigten Gemeinde läuft alles darauf hinaus, dass es in Wetter

zukünftig eine unierte Gemeinde geben wird. Die beiden Predigtstätten mit ihren Besonderheiten und ihrer jeweiligen Liturgie sollen dabei auf jeden Fall erhalten bleiben. Da sind sich alle einig.

Was bereits nach den Sommerferien abgebaut werden muss, sind vorhandene Doppelstrukturen. So werden in Zukunft sämtliche Gottesdienste als gemeinsame Gottesdienste gefeiert. An den ersten drei Sonntagen im Monat findet dann ein gemeinsamer Gottesdienst in der Lutherkirche statt, am 4. und möglicherweise 5. Sonntag wird in der reformierten Kirche gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Abweichungen kann es geben, wenn die räumliche Situation dies erfordert. Das ist beispielsweise bei Konfirmationen oder Jubelkonfirmationen der Fall. Auch die Gottesdienste an den Feiertagen werden an die räumlichen Notwendigkeiten angepasst.

Der Abbau der Doppelstrukturen in Bezug auf Gottesdienste wurde von beiden Presbyterien für vernünftig gehalten, hängt aber zweifelsohne auch damit zusammen, dass Pfarrer Grote ab dem 01.09.2022 keinen festen Stellenanteil mehr in der reformierten Gemeinde haben wird. Das hat auch Auswirkungen auf seine Mitarbeit im Konfirmandenunterricht und in den Gemeindegremien. Sein

Dienstauftrag lautet in Zukunft: Vertretungsaufgaben im Kirchenkreis Hagen. Sein Einsatzort richtet sich vor allem danach, wo es Engpässe gibt. Hier gibt es jeweils konkrete Absprachen mit dem Superintendenten. Pfarrer Grote wird im Zuge seines Dienstauftrags jedoch weiterhin Urlaubsvertretungen für Pfarrer Malz übernehmen.

Und wir werden sicher auch in Zukunft den einen oder anderen Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrer Grote hier in Wetter feiern. Wenn die Vereinigung vollzogen ist, wird die neue Kirchengemeinde für kurze Zeit von einem Bevollmächtigtenausschuss geleitet. Dieser wird vom Kreissynodalvorstand berufen und hat die vorrangige

Aufgabe, die Wahl eines neuen Presbyteriums zu organisieren. Über die Schritte, die im Weiteren zu gehen sind, werden die Gemeinden kontinuierlich berichten. Dazu gehört insbesondere eine Gemeindeversammlung, in der das zeitliche Verfahren der Vereinigung detailliert erläutert wird, Fragen gestellt und Rückmeldungen aus den Gemeinden gegeben werden können. Hier wird auch Raum sein, um Ideen für eine kommende gemeinsame Gemeinde in Wetter zu entwickeln.

Die Presbyterien wollen die Vereinigung so gestalten, dass die Gemeindeglieder das Miteinander als Bereicherung empfinden.

Gemeindebrief mit neuem Layout

Schon im letzten Gemeindebrief gab es einige Neuerungen in Bezug auf das Layout des Briefes. So wurde beispielsweise die Jugendseite völlig neu gestaltet. Vor dem Druck der jetzt vorliegenden Ausgabe wurde unser Redaktionsteam dann ins Berufsbildungswerk der Stiftung Volmarstein eingeladen, um mit den für die Erstellung zuständigen Auszubildenden und deren Leiterin weitere Veränderungen zu besprechen. Es war ein sehr

konstruktives und bereicherndes Gespräch. Das Ergebnis kann sich nach Auffassung des Redaktionsteams sehen lassen. Klare Trennlinien dienen der besseren Übersichtlichkeit. Grafiken sollen den Brief auflockern. Die Farbgebung korrespondiert mit den Farben unseres Internetauftritts. Es wurde ein Schriftbild gewählt, das eine gute Lesbarkeit gewährleistet.

Sollten Sie weitere Anregungen haben, können Sie sich gerne melden.

Hilfe für die Ukraine

Der Krieg in der Ukraine bedrückt uns alle. Fassungslos müssen wir zusehen, wie dort Menschen leiden müssen. Und trotzdem können wir was tun. Das Presbyterium unserer Gemeinde hat beschlossen, eine private Hilfsaktion zu unterstützen. Natürlich gibt es derzeit viele gute Hilfsprojekte. Die öffentlichen Medien sammeln im großen Stil Spenden und die Hilfe kommt in der Ukraine auch an, aber sie kommt in den großen Städten an. Unser Hilfsprojekt ist klein, wendet sich aber gezielt an einzelne Kinderheime und Altenheime oder auch an besonders bedürftige Familien mit Kindern. Die Kontakte kommen über private Verbindungen zu kirchlichen Vertretern in der Ukraine zustande. Die Bedürftigkeit wird uns

gemeldet. Spendengelder werden direkt an den Kontakt in der Ukraine transferiert und dort können sie unmittelbar verwendet werden.



Bisher konnten auf diese Weise Nahrungsmittel für Kinderheime und Altenheime in der Region von Kharkiv und Donetsk gekauft werden. Die Berichte, die wir von dort erhalten, sind teilweise sehr erschütternd und von tiefer Dankbarkeit geprägt. Sie geben uns das Gefühl, ein wenig das Leid dieser Menschen zu lindern.

Wenn Sie spenden möchten, können Sie das Geld auf das Konto der Kirchengemeinde überweisen unter dem Stichwort: „*Hoffnung für Ukraine*“. Sie erhalten eine Spendenquittung. Ihre Spende wird ohne jeden weiteren Verwaltungsaufwand direkt an die Menschen in der Ukraine weitergeleitet.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter
Stichwort „*Hoffnung für Ukraine*“
Sparkasse Gevelsberg-Wetter

IBAN: DE 35 4545 0050 0006 0113 40



K. Senner

Vorstellung unseres neuen Organisten

Liebe Gemeinde, vielleicht sind wir uns in den vergangenen Wochen schon einmal begegnet oder Sie haben mich schon an der Orgel gehört. An dieser Stelle möchte ich mich noch etwas ausführlicher vorstellen.

Mein Name ist Jürnjakob Möller. Ich bin in Chemnitz aufgewachsen und schon immer von Musik begeistert. Durch meinen schon im Kindergarten begonnenen Klavierunterricht habe ich das Notenlesen noch vor dem Buchstabenlesen in der Schule gelernt.

So fühle ich mich schon immer an den Tasten sehr wohl. Besonders schön wurde es später, als ich meine mir geschenkte Begabung in meiner Kirchengemeinde einbringen und mit verschiedenen Menschen teilen konnte. So ist meine Freude am Musizieren schon einige Male auf andere „*überggesprungen*“.

Da die Glaubensgemeinschaft in unserer Kirche mir am Herzen liegt und ich gerne meinen eigenen Beitrag dazu leisten möchte, begann ich nach der Schule Gemeindepädagogik sowie Kirchenmusik (C) zu studieren. Im Juli 2021 habe ich mein erstes Studium „*Ev. Religions- und Gemeindepädagogik mit musikalischem Profil*“ an der Evangelischen Hochschule Dresden abgeschlossen. Direkt darauf folgte für mich der Studienbeginn von

„*populärer Kirchenmusik (B)*“ an der Evangelischen Popakademie in Witten. Dort werde ich nun in den kommenden Jahren sein. Aber nicht nur ...

Seit April bin ich in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter als Kirchenmusiker, vorrangig an der Orgel, tätig. Ich weiß nur bedingt, welche (musikalischen) Talente in der Gemeinde schlummern. Wenn Sie Freude daran haben, selbst Gottesdienste mitzugestalten, so sind Sie herzlich eingeladen, auf mich zuzukommen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen Gottesdienst zu feiern, einander kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen.

Ihr Jürnjakob Möller



juernjakob.moeller@ev-pop.de

Abschied von Frau Plaumann, Einführung von Herrn Wolf



Die Gemeinde hat am 17. Mai mit einem feierlichen Gottesdienst Frau Gudrun Plaumann verabschiedet. Der Gottesdienst wurde musikalisch von Eva Kartenberg und Harald Plaumann sowie vom Kirchenchor gestaltet. Der Kirchenchor ließ es sich nicht nehmen, von der Orgelempore aus einige Lieder zu singen, die eigens dafür einstudiert wurden.



Unser neuer Chorleiter für den Kirchenchor

Nun hat unser neuer Chorleiter den Dirigentenstab übernommen. Herr Christoph Maria Wolf ist geboren in Oberkirch in Baden-Württemberg.

Er hat in Kattowitz Gesang studiert und dort sein Diplom als Sänger sowie einen Meisterkurs in Gesang bei Alexander Teliga in Kattowitz absolviert. Es schlossen sich weitere Ausbildungsabschnitte an, u. a. an der Hochschule für Musik in Stuttgart (Meisterkurs) und an der Hochschule für Musik in Karlsruhe (Tonsatz und Komposition) und private Studien bei Wolfgang Millgramm (Folkwang Essen). Herr Wolf ist ein vielbeschäftigter Musiker, der auch den Chor der Kantorei Dortmund-Südwest leitet und in den Musikschulen Stella in Witten und Debener in Wetter unterrichtet.

Wir freuen uns, dass wir in Herrn Wolf einen Vollblutmusiker gewinnen konnten, der mit Herz, Humor und großem fachlichen Können dem Kirchenchor zukünftig auf seine Beiträge in den Gottesdiensten vorbereiten wird. Nach ersten Chorproben haben ihn die Chorsängerinnen und -sänger schon jetzt in ihr Herz geschlossen. Wir wünschen ihm und dem Kirchenchor eine fruchtbare und motivierte Zusammenarbeit

Die evangelischen Kirchen in Wetter

Die Kirchenfenster der Lutherkirche

Wenn man das Kirchenschiff betritt, fallen sofort die bunten Glasfenster auf, welche die Kirche in ein ganz besonderes andächtiges Licht

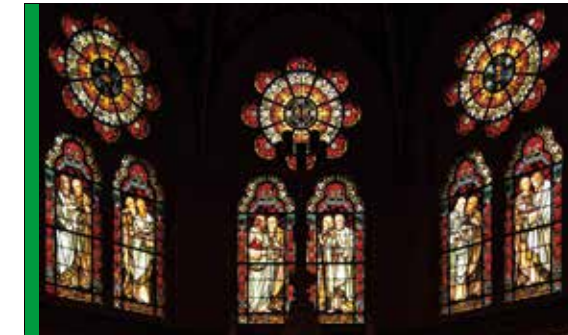
Zentrum sind Paulus, Andreas, Jakobus der Ältere und Petrus. In der Rosette sind das Alpha und Omega im Strahlenkranz abgebildet. Auf der



tauchen. Über die Entstehung der Kirchenfenster in der Lutherkirche ist nur wenig bekannt. Im April 1906 wurden Entwürfe für die Kirchenfenster im Gemeindehaus ausgestellt. Den Zuschlag durch das damalige Presbyterium erhielt die Firma Staiger & Weitlich aus Köln Nippes. Im Chorraum zeigen sie die zwölf Apostel. Jeweils zwei Apostelbilder werden gekrönt durch aufwändig gestaltete Rosetten. Die Künstler, welche die Fenster gestaltet haben, sind nicht näher genannt. Es könnten die Herren Staiger und Weidlich selbst gewesen sein.

Die vier Apostel auf der linken Seite stellen Johannes, Thomas, Philippus und Jakobus dar. Über ihnen in der Rosette sieht man das Brot des Abendmahles. Die vier Apostel im

rechten Seite stehen die Apostel Matthäus, Bartholomäus, Simon und Lebbäus. In der Rosette nimmt das Zentrum der Abendmahlskelch ein. Die Fenster des Kirchenschiffes und



des Vorraumes sowie die Malereien wurden nach dem 2. Weltkrieg 1953 neugestaltet. Die künstlerische Leitung hatte der bekannte Kirchenmaler Prof. Paul Thol, der auch mehrere andere Kirchen in Westfalen gestaltet hat. Die Seitenfenster sowie die

Vierpassfenster wurden nach seinen Entwürfen neu verglast. Es sind dort ein Engel mit Herz als Symbol für die Liebe, ein Engel mit Anker als Symbol für die Hoffnung und ein Engel mit Kreuz als Symbol für den

Glauben und ein Ornament mit Schiff. Das Ornament im Vierpass zeigt einen Engel mit Kreuz (Evangelium) und einen Engel mit Königskrone.

Auf der Westseite der Kirche über der Orgel befindet sich eine große farbig leuchtende Rosette, in deren Zentrum ein Kreuz zu sehen ist. Auch dieser Entwurf stammt von Paul Thol aus dem Jahr 1953.

Nicht für jeden Kirchenbesucher zugänglich, befinden sich in der Sakristei drei besondere Fenster, die Martin Luther in der Mitte und Zitate aus Luthers Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ enthalten.



Fenster auf der Empore – Paul Thol, 1953



Links: EIN CHRISTENMENSCH IST EIN FREIER HERR ÜBER ALLE DINGE UND NIEMAND UNTERTAN



Rechts: EIN CHRISTENMENSCH IST EIN DIENSTBARER KNECHT ALLER DINGE UND JEDERMANN UNTERTAN



Fotos Forschungsstelle Glasmalereif
<http://www.glasmalerei-ev.net/pages/b5231/b5231.shtml>
 Engel w.o. genannt
 (alle anderen Fotos W. Arnold)

Die Nacht der Industriekultur ExtraSchicht am letzten Samstag im Juni

Wer am 25. Juni 2022 in die Freiheit kommt, wird überrascht werden. Zwischen Burgruine und Reformierter Kirche wird eine bunte Mischung geboten. Kulturelle Darbietungen und multimediale interaktive Installationen fragen nach der Bedeutung der Pioniergeschichte Harkorts für den Wandel der Industriekultur. Handwerksprozesse zum Anfassen und Angebote für das leibliche Wohl ergänzen das Programm.

In Zusammenarbeit mit der Ev. Stiftung Volmarstein wird das Pionierwirken Harkorts ins Heute geholt. Als Ausstellung und als inklusiv umgesetzte filmische Präsentation ist ein interaktiver Startup-Film entstanden. Live-Musik begleitet die Besucher/innen auf der Bühne und auf der Verweilwiese durch die Nacht. Erwartet werden die Bands Rockfellas, Jonoto, Hana Sedo, HP Barrenstein und der HeartChoir aus Wetter. Der Originalschauplatz aus dem

19. Jahrhundert wird eindrucksvoll beleuchtet. Führungen in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing lassen die Geschichte der Industriekultur in unserer Stadt Wetter lebendig werden. Dafür sind Anmeldungen erforderlich.



Highlights

17:30 | 18:30 | 19:30 | 20:30 | 21:30 | 22:30 | 23:30 | 00:30

- Harkort StartUp - Ein Film zur Industriegeschichte
17:00 bis 00:00 Uhr
- Industrie zum Anfassen
17:30 bis 00:30 Uhr
- Industrie & Kultur - Ein musikalisches Rahmenprogramm
21:00 bis 01:00 Uhr.
- Die Burg Freiheit in neuem Licht

Quelle: www.extraschicht.de

Jugendseite

Jugendcafé im Gemeindehaus

Du spielst gerne Kicker, Billiard oder sonstige Spiele?
Du suchst einen Ort zum Chillen?
Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?

Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr
In der Jugendetage im Gemeindehaus der
Luthergemeinde in Wetter

Unser Programm:

20.05.22	Brett- und Kartenspiele
27.05.22	Grillen
03.06.22	Dart-Turnier
10.06.22	Wir machen Pizza
17.06.22	Filmabend
24.06.22	Grillen
04.07.-13.07.2022	Jugendfreizeit am Bodensee
19.08.22	Frisbee-Turnier
26.08.22	Wir machen Gyrostaschen
02.09.22	Brett- und Kartenspiele

In den Sommerferien bleibt das Café geschlossen

Brettspiel-Treff

Für alle Brett- und Kartenspielfreunde ab 13 Jahren gibt es einen Treffpunkt am Donnerstag. Wer gerne mit Anderen Zeit verbringt und Spaß am Spielen hat oder einfach neugierig ist, ist herzlich eingeladen, die Brettspielgruppe in der Jugendetage zu besuchen. Donnerstags in der Zeit von 18:00 bis 21:00 Uhr besteht die Möglichkeit, Spiele aus unserem reichen Bestand auszuprobieren oder eigene mitzubringen. Genauere Informationen über Jugendreferent Florian Ehrmann: florian-ehrmann@ev-jugend-hagen.de

Segelfreizeit für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren

Wir wollen mit Dir vom **04.07.-13.07.22** in die Nähe von Konstanz am Bodensee fahren. Unser Vier-Sterne-Campingplatz "Klausenhorn" in Konstanz-Dingelsdorf liegt in einem Naturschutzgebiet direkt am Bodensee, mit entsprechendem Schwimmbereich und verschiedensten Wassersportmöglichkeiten. Konstanz als große Stadt ist mit einem Stadtbus in wenigen Minuten erreichbar.

Unser Camp steht im Gruppenbereich auf einem komfortablen Campingplatz mit direktem Zugang zum Bodensee. Wir wohnen als Gruppe in großen Steilwandzelten mit einem Holzfußboden und Feldbetten. Du kannst dir also deine Luftmatratze sparen!

Das besondere Highlight sind die 3 Marinekutter "Shalom", "Shalupp" und "Julius", mit denen wir viel Zeit auf dem Wasser verbringen können und den Bodensee auf ganz besondere Weise entdecken. Angeleitet und begleitet werden wir dabei von erfahrenen Skippern des Vereins für sozialpädagogisches Segeln e.V. (VSS).

Bitte melde Dich: Jugendreferent Florian Ehrmann 0151/46658121

Amtshandlungen

Jesus Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

- Johannesevangelium 11, 25 u. 26 -



Getauft wurden:

Elina Ebinghaus
Vanessa Speitel
Sharee Songalama



Getraut wurden:

Alexander und Filadelfia Schmidt, geb. Kapp
Michelle und Florian Jander, geb. Guttowsky



Beerdigt wurden:

Ulrich Bernhardt	83 Jahre
Ingrid Getzlaff geb. Lorenz	88 Jahre
Brigitte Sassenhof geb. Behle	81 Jahre
Rolf Übel	60 Jahre
Ingeborg Hoffman geb. Lewke	75 Jahre
Gisela Greulich geb. Fohrmann	89 Jahre
Friedhelm Neveling	84 Jahre
Roland Schwegler	56 Jahre
Manfred Mankel	83 Jahre
Ingeborg Gens geb. Riemenschmecker	86 Jahre
Willi Schulte	83 Jahre

Regelmäßige Veranstaltungen

SO	10.00 Uhr	Gottesdienste in der luth. und ref. Gemeinde (in der Lutherkirche am 1. Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls), Neue Regelung in den Sommerferien: s. S. 6 und 7 Taufen nach Vereinbarung
	14.30 Uhr	Handarbeitskreis (Tel. 4461)
MO	18.30 Uhr	Probe des Kirchenchores (Christoph Maria Wolff, Tel. 4461)
	19.30 Uhr	„Man(n) trifft sich“ (1. Montag im Monat) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205)
DI	9.00 Uhr	Gemeindefrühstück (2. und 4. Di. im Monat) (Renate Bergerhoff, Tel. 913854)
	17.00 Uhr	Frauenabendkreis (14-tägig) (Gudrun Peckaj, Tel. 6848653)
	17.50 Uhr	Jugendchor „be happy“ (ab 10 Jahre) (Elisabeth Ludwig, Tel. 0151-61563229 und Büro Deutscher Kinderschutzbund, Tel. 4117)
	19.30 Uhr	Oekumenischer Frauenkreis (14-tägig) (Renate Bildheim, Tel. 3063)
	19.30 Uhr	Chor TonArt , (Bärbel Schäfer-Luhrenberg, Tel. 3461)
MI	09.45 Uhr	Oekumenischer Frauengesprächskreis (1. Mittwoch im Monat) (Rosemarie Struchtemeier, Tel. 4642)
	09.30 Uhr	Krabbelgruppe (Karin Malz, Tel. 5205)
	11.00 Uhr	Betreuungscafé (2. Mittwoch im Monat) (Manuela Steinigeweg, Tel. 62434)
	19.00 Uhr	Rund um die Bibel (im ref. Gemeindesaal) (3. Mittwoch im Monat) (Pfr. Joh.-Chr. Grote, Tel. 9678816)
	19.00 Uhr	Filmabend (nach Vorankündigung) (Klaus Unbereit, Tel. 0234-854292)
DO	Vereinb.	Ev. Arbeitskreis (2. Donnerstag im Monat) (Klaus Unbereit, Tel. 0234-854292)
	15.00 Uhr	Gemeindecafé (1. Donnerstag im Monat) (Inge Schlitte, Tel. 4307)
	18.30 Uhr	Trommler-Treffen (14-tägig), (Elke Stoller, Tel. 4954)
	18.30 Uhr	Brettspielegruppe (Florian Ehrmann, Tel. 0151-46658121)

FR	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Seniorenresidenz (i.d.R. 4. Freitag im Monat)
	15.00 Uhr	Tanzkreis (1. Freitag im Monat) (Petra Hermann, Tel. 4461)
	18.00 Uhr	Posaunenchor (Thorsten Michaelis, Tel. 177893)
	19-21 Uhr	Jugendcafé (Florian Ehrmann, Tel. 0151-46658121)
SA	9-12 Uhr	Kindergottesdienst (1. und 3. Samstag im Monat) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205) (Teambesprechung nach Vereinbarung)
	9-12 Uhr	Konfi-Gruppen (1. und 2. Samstag im Monat) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205), (Teambesprechung nach Vereinbarung) Gemeindehaus Bismarckstraße
	10-12 Uhr	Geöffnete Lutherkirche (s. Aushang)

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

05.06.22	10.00 Uhr	Pfingstsonntag - gemeinsamer Gottesdienst in der ref. Kirche, Pfr. Grote, im Anschluss an den Gottesdienst Aufbruch zur diesjährigen Pfingstwanderung
06.06.22	10.00 Uhr	Pfingstmontag - ökumenischer Gottesdienst in der Lutherkirche, anschließend Beisammensein mit Grillen
12.06.22	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der Lutherkirche, Pfrin. Wink
19.06.22	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores in der Lutherkirche, Pfr. Malz

Wichtig: Es werden von nun an alle Gottesdienste als gemeinsame Gottesdienste von lutherischer und reformierter Gemeinde gefeiert. Dabei findet, wenn nicht abweichend bekannt gegeben, der Gottesdienst am 1.-3. Sonntag im Monat in der Lutherkirche, am 4. und gegebenenfalls 5. Sonntag im Monat in der reformierten Kirche statt.

Gemeinsame Gottesdienste in den Sommerferien, jeweils 10.00 Uhr, im Anschluss Kirchenkaffee

26. Juni: ref. Kirche, Pfr. Malz
03. Juli: Lutherkirche, Pfrin. Wink (mit Abendmahl)
10. Juli: ref. Kirche, Pfr. Grote
17. Juli: Lutherkirche, Pfr. Malz
24. Juli: ref. Kirche, Pfr. Grote
31. Juli: Lutherkirche, Pfrin. Wink
07. August: Wiese neben der Kirche, Pfr. Grote/
 Superintendent Waskönig, anschließend Beisammensein und Gespräche bei Kaffee und Kuchen

14.08.22	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der Lutherkirche, Pfr. Malz
21.08.22	10.00 Uhr	Seefestgottesdienst als gemeinsamer Gottesdienst der wetterschen Gemeinden
28.08.22	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in der ref. Kirche, Pfr. Malz

Schulgottesdienste:

23.06.22	08.30 Uhr	Entlassgottesdienst der Bergschule, Pfr. Malz
11.08.22	09.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst der Bergschule, Pfr. Malz

Kindergottesdienste:

04.06.22	09.00-12.00 Uhr	Kindergottesdienstvormittag
18.06.22	09.00-12.00 Uhr	Kindergottesdienstvormittag
20.08.22	09.00-12.00 Uhr	Kindergottesdienstvormittag

Ausblick:

23.09.22		Gemütliches Beisammensein/Weinabend in der Freiheit (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)
25.09.22	10.00 Uhr	Gemeinsame Jubelkonfirmation in der Lutherkirche

Sommersammlung der Diakonie 2022

Die diesjährige Sommersammlung der Diakonie unter dem Motto „An der Seite der Armen“ findet vom 4. bis 25. Juni statt.



Wegen der noch immer großen Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus werden nochmals nur Informationen verteilt. Wenn Ihnen diese nicht vorliegen, können Sie sich informieren unter: www.diakonie-rwl.de/sammlungen oder auch gerne direkt helfen: Konto bei der Sparkasse an Ennepe und Ruhr
IBAN: DE49 4545 0050 0006 2796 81

Ihre Ansprechpartner/innen in unseren Kirchengemeinden

Ev.-luth. Kirchengemeinde:

Gemeindepfarrer Karsten Malz Bismarckstraße 19 e-mail: malzwetter@aol.com	Tel.: 02335-5205
Kirchmeister Klaus Unbereit	Tel.: 0234-854292
Organist Jürnjakob Möller e-mail: juernjakob.moeller@ev-pop.de	
Lutherkirche, Bismarkstraße 46	Tel.: 02335-2687
Gemeindeamt, Bismarkstraße 38 Petra Hermann Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr je 8–12 Uhr Mi 14 – 18 Uhr	Tel.: 02335-4461 Fax: 02335-913005
e-mail: Luthergemeinde@Evangelische-Kirchengemeinden-Altwetter.de	

Ev.-ref. Kirchengemeinde:

Gemeindepfarrer Johann-Christian Grote Im Kirchspiel 4 e-mail: hcgrote@gmx.de	Tel.: 02335-9678816
Kirchmeister Ulrich Könning	Tel.: 02331-587991
Organistin Anne Heibing	Tel.: 02335-6849544
Gemeindebüro, Im Kirchspiel 4 Susanne Dargasz Öffnungszeiten: Di 13 – 17 Uhr e-mail: ha-kg-wetter-ref@kk-ekvw.de	Tel.: 02335-5219

Gemeinsame Dienste

Jugendreferent Florian Ehrmann	Tel.: 0151-46568121
Diakoniestation, Wilhelmstr. 32	Tel.: 02335-62434
Kirchenbauverein Lutherkirche Wetter e.V. Konto bei der Sparkasse Gevelsberg-Wetter IBAN: DE49 4545 0050 0006 279681	Tel.: 02335-4461
Internetseite: evangelische-kirchengemeinden-altwetter.de	

Impressum: Herausgeber: Ev.-luth. und Ev.-ref. Kirchengemeinde Wetter
Konto bei der Sparkasse Gevelsberg-Wetter IBAN DE35 4545 0050 0006 0113 40
Verantwortlich: Wolfgang Arnold, Elke Bohnhof, Johann-Christian Grote,
Gerd Klinkmann, Karsten Malz - Druck: Ev. Stiftung Volmarstein



Wer Gott liebt, ist wie ein Baum,
gepflanzt an den Wasserbächen.

(anlehnend an Psalm 1)

